

# Niederschrift

über die 10. Sitzung / 16. WP des Sozial- und Kulturausschusses am Montag, den 17. Dezember 2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 19:15 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreterin Dr. Kirsten Rauber	-stellv. Vorsitzende-
Gemeindevertreter Sebastian Koch	-für Ausschussmitglied Karin Stopperka-
Gemeindevertreter Stefan Arch	
Gemeindevertreter Dirk Jakob	-für Ausschussmitglied Rainer Bell-
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-für Ausschussmitglied Holger Claassen-
Gemeindevertreter Dr. David Rauber	-für Ausschussmitglied Heiko Emmelius-
Gemeindevertreter Timotheus Gohl	
Gemeindevertreter Daniel Gombert	
Gemeindevertreter Gerhard Schmidt	

## Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock  
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt  
Beigeordneter Bernd Heddrich  
Beigeordneter Karl-Heinz Naumann  
Lars Messerschmidt von der Gemeindeverwaltung

## Schriftführer:

Ralf Schaub

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Kulturausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) der Bericht von der Jugendpflegerin Sissy Steinbrecher nunmehr vorliege und der Niederschrift als Anlage beigefügt wird; die entsprechenden Anwesenheitslisten könnten bei Bedarf im Rathaus, Zimmer 3, eingesehen werden.
- b) die vom Seniorenbeirat eingerichtete Seniorenhilfe in der Bahnhofstraße 31 am 25.01.2013 um 16:00 Uhr offiziell seiner Bestimmung übergeben würde; Einladungen hierzu würden noch erfolgen.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Gohl nimmt Bezug auf die neu erstellte und kürzlich verteilte Informationsbroschüre der Gemeinde Ehringshausen und verweist auf einige Fehler; beispielsweise sei das CDU-Fraktionsmitglied Rainer Bell nicht aufgeführt bzw. seien auch Telefonnummern im Unterkunfts- und Gaststättenverzeichnis (z.B. Gaststätte „Am Berg“) nicht korrekt angegeben.

Bürgermeister Mock teilt hierzu mit, dass geplant sei, die Korrekturen auf einem Einlageblatt darzustellen und dieses dann dem Mitteilungsblatt beizufügen.

- b) Gemeindevertreter Gohl verweist auf die der letzten Niederschrift beigefügte Aufstellung über die Mitgliedschaften der Gemeinde Ehringshausen und bittet um nähere Informationen über das Freiherr-vom-Stein-Institut, das KIV Gießen bzw. den Technisch-Wirtschaftlichen-Verein.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass es sich bei der KIV Hessen um das Kommunale Gebietsrechenzentrum Hessen handelt, welches Datenverarbeitungsverfahren bzw. Leistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben für die Kommunen durchführt; der Technisch-Wirtschaftliche-Verein (DVGW) biete den Kommunen Unterstützung im Bereich der Gas- und Wasserversorgung und vom Freiherr-vom-Stein-Institut würden den Kommunen nicht zuletzt Weiter- bzw. Fortbildungsseminare angeboten.

### 4. **Situation Kindergarten Katzenfurt; weitere Vorgehensweise**

Bürgermeister Mock verweist auf die den Ausschussmitgliedern zugewandenen Unterlagen mit Kostenschätzung zum Neubau eines viergruppigen Kindergartens am gleichen Standort und erläutert nochmals die wichtigsten Eckdaten. Die jetzt vom Gemeindevorstand vorgeschlagene Lösung hat nicht zuletzt den Vorteil, dass das bestehende Gebäude bis zur Fertigstellung des Neubaus weiter betrieben werden kann und die Kinder nicht in einer Übergangslösung in Containern untergebracht werden müssten.

Die vorgelegten Kostenschätzungen inkl. Abbruch des alten Gebäudes schließen mit einem Betrag von rund 1,5 Mio. € ab. Die jährlichen Folgekosten betragen gemäß einer den Ausschussmitgliedern ausgeteilten Berechnung rund 110.000,00 €.

Er teilt weiter mit, dass nunmehr auch schriftlich bestätigt wäre, dass diese Investition (Ausbau U 3 bzw. Krippenplätze) auch noch im Jahr 2014 gefördert werden könne bzw. die Baumaßnahme dann bis zum Ende dieses Jahres abgeschlossen sein müsste.

Ein Alternativangebot eines Anbieters von Modulbau-Kindergärten, so Bürgermeister Mock weiter, belief sich auf ca. 1,7 Mio. € und war somit um einiges teurer als die jetzt vorgelegte Schätzung in Massivbauweise.

Er stellt nochmals die Vorteile dieser jetzt vorgeschlagenen Lösung heraus, wobei er auf Nachfrage von Gemeindevertreter Han-Jürgen Kunz nochmals bestätigt, dass die angesprochene finanzielle Förderung grundsätzlich auch für das Jahr 2014 gewährleistet sei.

### **Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, bezüglich der Kindertagesstätte Katzenfurt einen viergruppigen Neubau an gleichem Standort zu errichten. Zur Finanzierung der Maßnahme wird vorgeschlagen, im Haushaltsjahr 2013 1,0 Mio. € zur Verfügung zu stellen, weitere 500.000,00 € sollten als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 veranschlagt werden. Die Folgekostenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig

## 5. **Haushaltssatzung 2013:** **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2013 und ihre Anlagen**

Bürgermeister Mock erläutert die Eckdaten des Haushalts 2013, für den wiederum ein Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt werden musste. Er verweist zudem auf die ausgeteilten Unterlagen über die Änderungen nach Einbringung des Haushaltes unter Einbeziehung des Kindergartenneubaus in Katzenfurt, der Beteiligung an der Lahn-Dill-Breitband GmbH sowie der Schaffung eines Ausbildungsplatzes im Bereich der Abwasserbeseitigung.

Die Vorsitzende teilt mit, dass 17 Änderungsanträge der CDU-Fraktion zum Haushalt eingegangen seien und schlägt vor, diese im Rahmen der Abstimmung über das Investitionsprogramm, des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sowie der kompletten Haushaltssatzung bzw. dem Haushaltsplan abstimmen zu lassen.

### **I. Investitionsprogramm**

#### **Ziffer 10 des CDU-Antrages; Reduzierung des Ansatzes Anschaffung neuer Spielgeräte für Spielplätze von 10.000,00 € auf 5.000,00 €**

Gemeindevertreter Dirk Jakob erläutert hierzu den Änderungsantrag. Wenn diese Maßnahme auch durchaus wünschenswert sei, sollte man im Haushalt 2013 entsprechende Prioritäten setzen; außerdem stünden an anderer Stelle im Haushalt weitere 10.000,00 € für die Reparatur von bestehenden Geräten zur Verfügung.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Notwendigkeit dieser Maßnahme, zumal es sich um eine reine Ersatzbeschaffung für alte bzw. defekte Spielgeräte handelt.

Nach kurzer Diskussion lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ansatz für die Neuanschaffung von Spielgeräten auf Spielplätzen von 10.000,00 € auf 5.000,00 € zu reduzieren.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Im Anschluss lässt die Vorsitzende über das Investitionsprogramm abstimmen.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorgelegten Investitionsprogramm zuzustimmen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

**II. Haushaltskonsolidierungskonzept**

**Ziffer 1 des CDU-Antrages; Erhöhung Kindergartengebühren nicht wie geplant auf ganztags 110,00 € und halbtags 80,00 €, sondern ab August 2013 auf 96,00 € ganztags und 72,00 € halbtags**

Gemeindevertreter Dirk Jakob teilt hierzu mit, dass hinsichtlich der Gebühren die Marke von 100,00 € nicht „gerissen werden sollte“. Die beantragte Reduzierung führe vermutlich verstärkt zu Ganztagsanmeldungen, wobei hierdurch ein Teil der Ertragsminderung kompensiert werden könnte.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass durch die Investitionen und den Ausbau der U-3-Betreuung die Kosten im Bereich Kindergarten nicht unerheblich gestiegen seien und hält die Gebührensätze im Vergleich mit anderen Kommunen auch nach der Erhöhung für immer noch sehr moderat.

Gemeindevertreter Kunz erinnert nochmals an das interfraktionelle Gespräch, in dem eigentlich Konsens über eine maßvolle Erhöhung der Gebühren im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes bestand.

Gemeindevertreter Dr. Rauber wie auch Gemeindevertreter Koch verweisen in ihren Ausführungen auch auf die aus ihrer Sicht maßvolle Erhöhung, zumal die Eltern auch danach mit lediglich 10 % an den Kosten in diesem Bereich beteiligt wären. Nicht zuletzt aber auch die hohen Investitionen und die Angebotserweiterung im U-3-Bereich würden dies rechtfertigen, zumal auch die Prüfung des Rechnungshofes Handlungsbedarf bei den derzeit überaus niedrigen Gebühren aufgezeigt habe.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kindergartengebühren ab Oktober 2013 auf ganztags 96,00 € und halbtags 72,00 € festzusetzen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Im Anschluss lässt die Vorsitzende über das Haushaltskonsolidierungskonzept abstimmen.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzept zuzustimmen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

### **III. Haushaltssatzung bzw. Haushaltsplan (gesamt)**

#### **Ziffer 3 des CDU-Antrages; Erhöhung des Eigenanteils an der Seniorenfahrt von 15,00 € auf 25 €**

Bürgermeister Mock erläutert hierzu, dass sich der Gesamtetat in diesem Bereich trotz der entsprechenden Aufgabenerweiterung - wie der Seniorenhilfe - nicht erhöht habe und man nicht vergessen sollte, dass über viele Jahre keine Kostenbeteiligung gefordert wurde; nunmehr soll innerhalb kurzer Zeit eine Erhöhung von 15,00 € auf 25,00 € erfolgen.

Gemeindevertreter Gohl hält die beantragte Erhöhung für vertretbar bzw. „leistbar“ und verweist auch auf das Preis-Leistungs-Verhältnis bei den angebotenen Seniorenfahrten.

Gemeindevertreter Kunz schlägt vor, zu diesem Punkt den Seniorenbeirat mit einzubinden und dessen Empfehlung abzuwarten; dies wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **Ziffer 5 des CDU-Antrages; Reduzierung Zuschüsse für die Diakoniestation Ehringshausen und Krankenhausförderverein von jeweils 3.000,00 € auf jeweils 1.000,00 €**

Gemeindevertreter Jakob erläutert den entsprechenden Änderungsantrag; angesichts des Haushaltsdefizites mache es Sinn, die Spenden für die Zuschüsse beider Einrichtungen auf 1.000,00 € zu mindern, zumal es sich bei beiden Einrichtungen um Wirtschaftsbetriebe handelt.

Bürgermeister Mock verweist darauf, dass diese Gelder für die Diakoniestation insbesondere für die sogenannten „diakonischen“ Zeiten (u.a. auch Gespräche mit Pflegebedürftigen) Verwendung finden und bei den Geldern für den Krankenhausförderverein ebenfalls in Maßnahmen investiert werde, die direkt den Patienten zu Gute kommen würden; aus seiner Sicht setze man mit einer Verminderung der Zuschüsse ein falsches Signal.

Dies wird auch von Gemeindevertreter Kunz so gesehen und begründet, der in diesem Zusammenhang beispielhaft auch auf das Engagement bzw. die Idee der Diakoniestation zur Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung in Ehringshausen verweist.

#### **Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Zuschüsse an die Diakoniestation Ehringshausen und den Krankenhausförderverein von jeweils 3.000,00 € auf jeweils 1.000,00 € zu reduzieren.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

#### **Ziffer 6 des CDU-Antrages; Kürzung der Vereinsförderung für Instandsetzung und Investitionen um 10.000,00 €**

Gemeindevertreter Jakob erläutert zunächst den Änderungsantrag.

Bürgermeister Mock teilt ergänzend mit, dass hier in den vergangenen zwei Jahren nur geringfügige Mittel in Höhe etwa 1.400,00 € verausgabt wurden.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Zuschüsse für Instandsetzung und Investitionen im Rahmen der Vereinsförderung um 10.000,00 € zu reduzieren.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**Ziffer 11 des CDU-Antrages; Vergabe des Jugendförderpreises nur noch alle zwei Jahre**

Zunächst erläutert Gemeindevertreter Jakob den Änderungsantrag. Es wird in der Diskussion vorgeschlagen, analog zum Blumenschmuckwettbewerb die Auslobung des Jugendförderpreises künftig alle zwei Jahre durchzuführen.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Vergabe des Jugendförderpreises künftig alle zwei Jahre durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig

**Ziffer 12 des CDU-Antrages; Reduzierung des Ansatzes Blumenschmuckwettbewerb auf 1.500,00 €**

Zunächst erläutert Gemeindevertreter Jakob den Änderungsantrag.

Bürgermeister Mock führt aus, dass die 1.500,00 € alleine für die Preisgelder vorgesehen seien und bei Reduzierung des Ansatzes eine Verleihung in einem angemessenen bzw. etwas feierlichem Rahmen nicht mehr möglich sei.

Gemeindevertreter Jakob erwidert, dass es den Gewinnern aus seiner Sicht nicht in erster Linie um Preisgelder gehe und eine diesbezügliche Reduzierung die in einem angemessenen Rahmen stattfindende Verleihung nicht beeinträchtigen würde.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ansatz für die Reduzierung des Blumenschmuckwettbewerbes auf 1.500,00 € zu reduzieren.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 5 Stimmenthaltungen

**Ziffer 15 des CDU-Antrages; Erhöhung des Ertrages durch Eintrittsgelder im Haverhill-Bad um 12.000,00 €**

Auch hier erläutert Gemeindevertreter Jakob den Änderungsantrag.

Lars Messerschmidt als zuständiger Kämmerer erläutert, dass ein Ansatz in Höhe von 100.000,00 € (statt 102.000,00 €) vertretbar sei und erläutert dies auch entsprechend.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ansatz „Eintrittsgelder Haverhill-Bad“ um 10.000,00 € auf 100.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig

Im Anschluss lässt die Vorsitzende über die komplette Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen abstimmen

**Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 der Gemeinde Ehringshausen mit seinen Anlagen unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungsbeschlüsse sowie mit den Änderungen, die sich aus den Informationen zu den beabsichtigten Ergänzungen der Gemeindeverwaltung vom 14.12.2012 ergeben (Kindergarten-neubau in Katzenfurt am gleichen Standort, Beteiligung an der Lahn-Dill-Breitband GmbH sowie Ausbildungsplatz Abwasserbeseitigung) zu beschließen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Dr. Rauber  
stellv. Vorsitzende

Schaub  
Schriftführer